

SANKT JOHANNES BERCHMANS KIRCHE

von der Jesuitengemeinschaft » Sankt-Michael «

DIE GESCHICHTE DER KIRCHE

Hinten in der Apsis sieht man zwei Gedächtnistafeln, die an die erste Steinlegung 1908 und an die Kirchweihe 1912 erinnern. Das tun ebenso die kupferen Kreuze auf den Halbsäulen im mittleren Kirchenschiff.

Nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil und den darauffolgenden liturgischen Reformen wurden 1968 mehrere Änderungen durchgeführt, ohne jedoch die ursprüngliche Gestaltung zu ändern.

Diese Kirche gilt als Lebenszentrum eines Kollegs. Wie der gesammte Schulbau ist auch sie in romanischem Stil mit einer leichten Abweichung zur Bauart des Rheinlands gehalten. Die Baumeister waren die Herren Gellée und Prémont.

Die Kirche ist dem Heiligen Johann Berchmans gewidmet.

Johann wurde 1599 zu Diest in Brabant geboren. 1612 begann er die Klassiker zu studieren und 1616 trat er in die Gesellschaft Jesu ein. 1618 schickte man ihn nach Rom, um dort weiter zu studieren. Dort starb er am 13. August 1621 nach einer kurzen Krankheit. Seine aufrichtige Frömmigkeit, natürliche Nächstenliebe und unzerstörbare gute Laune machten ihn bei allen sehr beliebt. Sein Fest ist am 26. November.

DIE FASSADE

Die Fassade aus blauem Quaderstein und rosenfarbenem Gileppestein steht am Sankt Michaels Boulevard. Sie ist geschmückt mit einem Bild von Sankt Michael, dem Schutzheiligen des Kollegs. Zwei romanische Haupteingänge, rechts und links der Apsis, führen in eine Art Vorhalle, die dem Narthex gleicht.

DIE INNERE AUSSTATTUNG

Die innere Ausstattung ist sehr klassisch : drei Mittelschiffe mit einem kleinen Querschiff. Der Grundriss ist ein lateinisches Kreuz, dessen Spitze (der Chor) und Basis (hinten in der Kirche) jede eine rundgeformte Apsis bilden.

Die monolithischen Säulen sind aus poliertem Labradorgranit und gesprenkeltem cremefarbenem Carrara. Die Säulenkapitelle aus weißem Euvillestein, jedes mit einem verschiedenen Motiv, bilden zusammen mit den Sockeln und den Baldachinen die Hauptversierung der Innenkirche. Die Empore gibt dem Mittelschiff eine etwas rankere Form als es bei romanischen Bauten üblich ist.

DIE STANDBILDER

In dem Mittelschiff stehen oben an den Kapitellen die Statuen von sechs Jesuitenheiligen (man kann sie identifizieren mit den Anfangsbuchstaben auf den Sockeln).

1) Links (von unten nach oben) :

* Der Hl. Alfons Rodriguez (1533-1617), Pförtner im Kolleg von Mallorca. Kirchenfest am 31. Oktober.

* Der Hl. Franz von Hieronymo (1642-1716), Apostel von Neapel. Kirchenfest am 2. Juli.

* Der Hl. Stanislas Kostka (1550-1568), Polnischer Novize, starb in Rom 18. Jahre alt. Kirchenfest am 13. November.

2) Rechts (von unten nach oben) :

* Der Hl. Petrus Claver (1580-1654), während 31 Jahre Apostel der Negerklaven in Kolumbien. Kirchenfest am 9. September.

* Der Hl. Ludwig von Gonzaga (1568-1591), Junger italienischer Prinz ; starb in Rom 23. Jahre alt im Dienst der Aussätzigen. Kirchenfest am 21. Juni.

* Der Hl. Franz Borgia (1510-1572), Vizekönig von Katalonien und dritter General Oberst des Jesuitenordens. Kirchenfest am 3. Oktober.

Die meisten Bilder stammen aus der Werkstatt von Bildhauer Sinia ; die Bilder vom Hl. Alfons Rodriguez und vom Hl. Petrus Claver sind allerdings Werke von Van de Capelle.

DIE KIRCHENFENSTER

1. Untere Fenster

Sie sind Werke vom Herrn Ganton-Defoin aus Gent.

Wenn man den Rundgang von der Sakramentkapelle (links vorne) beginnt und dann längs der Apsis (ganz hinten in der Kirche) zu Marienkapelle (rechts vorne) geht sieht man die wichtigsten Ereignisse aus dem Leben Christi :

- Sakramentkapelle : Marienbotschaft, Geburt Christi.
- Linkes Schiff : Jesus im Tempel, Hochzeit zu Kana, Gespräch mit der Samariterfrau, Jesus segnet die Kinder.
- Apsis : (ganz hinten in der Kirche) : Bergpredigt, Der Sturm legt sich, Jesus bei Maria und Martha, Verklärung Christi.
- Rechtes Schiff : Jesus wandelt auf dem Wasser, Jesus vergibt der Sünderin, Eintritt in Jerusalem, Letztes Abendmahl.
- Marienkapelle : Erscheinung des Auferstandenen, Himmelfahrt.

2. Chorfenster

Sie stammen aus der Werkstatt des Herrn Stalins aus Antwerpen.

* In der Mitte, Hl. Dreieinigkeit : "Pietà" von dem Vater, der das Kreuz unterstützt ; zwischen dem Vater und dem Sohn, sieht man die Taube, Symbol des Geistes. Unter der Hl. Dreieinigkeit, der Hl. Michael, Schutzheiliger des Kollegs, und der Hl. Johann Berchmans, Schutzheiliger der Kirche.

* Um die Hl. Dreieinigkeit :

- Oben (von links nach rechts) :

Die vier Evangelisten (Matthäus, Markus, Lukas, Johannes, und die vier Kirchenväter der lateinischen Kirche (Gregor der Grosse, Augustinus, Ambrosius, Hieronymus).

- Unten :

8 Heilige der Gesellschaft Jesu (Ludwig von Gonzaga, Franz Borgia, Franz-Xaver, Ignatius von Loyola, Stanislas Kostka, Franz von Hieronymo, Petrus Claver, Alfons Rodriguez).

3. Die Rosetten im Querschiff

- Links : "Der Baum Jesse" : Um die Jungfrau stehen Persönlichkeiten aus dem Alten Testament, Vorfahren von Christus.
- Rechts : um den Hl. Josef, Schutzheiliger von Belgien und einige Heilige aus der belgischen Geschichte oder die in belgischen Städten verehrt werden.

MALEREIEN

Der Kreuzweg

Werk von Ernest Wante. Vor der ersten Station (linke Seite) sieht man eine Freskomalerei, die das Gebet Christi in Getsemani darstellt und nach der letzten Station kommt die Auferstehung.

Tympana der Seitentüren

- Links : Erste Kommunion und Tod des Hl. Ludwig von Gonzaga.
- Rechts : Zwei Charakterzüge aus der Frömmigkeit des Hl. Johann Berchmans - Wallfahrt nach Scherpenheuvel und Gelübde die unbefleckte Empfängnis zu verteidigen.

DIE ORGEL

Werk von Kerkhoff, berühmter Orgelbauer Anfang dieses Jahrhunderts. Diese grosse romantische Orgel mit drei Tastbrettern, Fussklavier und 36 Registern ist eine der schönsten in Brüssel.



Selig sind diese, die das Wort Gottes hören
und es befolgen.
(Lk.11,28)

Kommt allen zu mir,
die ihr mühselig und beladen seid.
Ich werde euch Ruhe verschaffen.
(Mtt. 11, 28)